

Huber Land- und Forstwirtschaft GmbH, Eschenlohe
Weitere Angaben nach § 35a GmbHG:
Registergericht München: Aktenzeichen: HRB 142747;
Geschäftsführer: Hans Georg Huber;

7. Juli 2009

-per e-mail-
-per Einschreiben-Einwurf-

Amtsgericht Ingolstadt
Schrannenstrasse 3
85046 Ingolstadt

Sofortige Aufhebung der „Zwangsversteigerungsverfahren“
K 225/O4 (H) und K 84/O5 des Amtsgerichts Ingolstadt und der
nichtigen „Zuschlagserteilung“ vom 31.03.2009, 13.00 Uhr, des
Amtsgerichts Ingolstadt in Sachen K 225/O4 (H)

In Sachen K 225/O4 (H) und K 84/O5

in Ergänzung zu unserer Eingabe vom 04.07.2009 (die wir Ihnen mit Originalunterschrift nochmals als Anlage 1 überlassen) – auf die wir hiermit vollumfänglich verweisen - überlassen wir Ihnen die dem Kataster für das Haus-Nr. 284 (Anlage 1 unserer Eingabe vom 04.07.2009) vorhergehenden Kataster-Seiten 542 – 544. Die Seite 544 endet dabei mit den Ziffern 544 1 / 2 in der Spalte Seite des Umschreib-Katasters. Das heisst, das Ihnen übersandte Kataster für das Haus-Nr. 284 schliesst an die Kataster-Seiten 542 – 544 an. Wenn Sie sich die Kataster-Seite 542 nun ansehen, so heisst es dort unter Lit. A Plan-Nr. 336 a: *Wohnhaus, Pferde- und Kuhstall, Stadel, Wagenschupfe, mit Schweinestall dann Hofraum mit 650 qm*. Die Plan-Nr. 336 b ist vorgetragen als Wurzgarten mit 100 qm. Dann kommt noch das Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzanteil an den noch unverteilten Gemeindebesitzungen. Unter Lit. C kommt der Hausgarten mit 3950 qm, wobei auf die Seite 544 1 / 2 des Umschreib-Katasters verwiesen wird.

Als Rechtsgrund der Kataster-Seiten 542 – 544 ist angegeben, dass der Gesamtbesitz das Vatergut der Ehefrau mit dem Vornamen Josefa ist und sie dieses Gut mit Urkundennummer 3702 des königlichen Notars Metzler in Schrobenhausen am 14. Juni 1882 auf Ableben ihres vorigen Ehemannes Xaver Stief zu Alleineigentum hat und dass nun ihr gegenwaertiger Ehemann Johann Hofner nach der URNr. 3849 desselben Notars vom 29. Dezember 1883 Miteigentümer am Hof Haus-Nr. 284 wird.

Nach dem Ableben von Xaver Stief ist der Hof Haus-Nr. 284, Plan-Nr. 335, 336 der Gemarkung Schrobenhausen samt dem Gemeinderecht (Vatergut von Josefa) nicht in die Erbmasse gefallen, sondern der selbstaendige Hof von Josefa, die dann Johann Hofner heiratete, geblieben.

Das heisst, die Linie Stief war nie Eigentümer weder des Hofes Haus-Nr. 284 noch der Plan-Nr. 336 a,b und 335 von Schrobenhausen. Die Linie Stief hat keinen Anspruch weder auf den Hof Haus-Nr. 284 noch auf die Plan-Nr. 336 a,b und 335 von Schrobenhausen. Wie Sie dem Kataster (Anlage 1 unseres Schreibens vom 04.07.2009) entnehmen können, ist 1912 eine Erbfolge aufgrund notariellen Erbvertrages und Erbscheines des königlichen Amtsgerichts Schrobenhausen vom 23. August 1912 (U.R. 78/1912) eingetreten. Infolge Erbteilung und Übergabe um 26.000 Mark hat Adolf Hofner den Hof erhalten (der Grundbucheintrag erfolgte am 25.09.1917). Adolf Hofner ging die allgemeine Gütergemeinschaft gemaess Urkunde mit der Nummer 1373 des Notariats Schrobenhausen am 14. Juli mit Maria Hofner ein, die am 11. September 1919 ins Grundbuch eingetragen wurde. Seit dem IV. Quartal 1919 sind Adolf und Maria Hofner als Alleineigentümer ins Kataster des Hof Haus-Nr. 284 und u.a. der Plan-Nr. 336, 335 eingetragen.

Adolf und Maria Hofner haben, wie Sie wissen, Herrn Josef Binder, dem Vater unserer Gesellschafterin Irene Anita Huber (*1947), die Plan-Nr. 336 a,b und 335 der Gemarkung Schrobenhausen verkauft (siehe die Ihnen vorliegende URNr. 504 vom 03.05.1948 des Notars Bittner aus Schrobenhausen und der Beschluss des Anerbengerichts Schrobenhausen von 1939). Die Folge ist, dass für Josef Binder zwingend ein neues Kataster angelegt werden muss. Das heisst, der Hof Haus-Nr. 284 und die Plan-Nr. 336 a, b und 335 der Gemarkung Schrobenhausen sind vollkommen selbstaendig und sind eigenstaendig über Josef Binder über ein eigenes Kataster zu führen, und zwar spaetestens nach dem Tod von Frau Maria Hofner, die ihren Ehemann überlebte. Auch ist jegliche Verbindung u.a. zur Linie Stief (die ja nie einen Anspruch auf diesen Hof, da der Hof Haus-Nr. 284 selbstaendig ist und nie zur Linie Stief gehörte) abgeschnitten. Das Gesamte passte offensichtlich dem Freistaat Bayern und der Stadt Schrobenhausen überhaupt nicht.

Wie Sie dem Kataster (Anlage 1 unserer Eingabe vom 04.07.2009) entnehmen können, heisst es bis

zur Kataster-Seite 544 1 / 4 links oben „Haus-Nummer 284 in Schrobenhausen“. Ab Seite 544 1 / 5 heisst es plötzlich: „Haus-Nummer 284 in Schrobenhausen = 17 Aichacherstrasse“. Auf dem Deckblatt heisst es oberhalb von Haus-Nummer 284 in Schrobenhausen: nun: 17 Aichacherstrasse. Die Schriftzüge stimmen mit den Katasterschriftzügen ab dem Jahr 1951 überein. Das heisst, der Katasterschreiber ab 1951 hat den Vermerk „nun: 17 Aichacherstrasse“ auf dem Deckblatt und den Zusatz „= 17 Aichacherstrasse“ (auf der Kataster-Seite 544 1 / 5) rückwirkend angebracht. Im Zuge der „Strassenneummerierung“ um 1953 ist also das Haus-Nr 284 weggefaelscht worden und durch die Haus-Nr. bzw. die Hofnummer 17 „ersetzt“ worden, so dass für Josef Binder kein neues Kataster angelegt wurde. Die Hofnummer 17 befindet sich wie die Nummer 19 jedenfalls ganz woanders als auf bzw. bei den Plan-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen. Sie können sich in bzw. bei Aichach befinden. Höchstwahrscheinlich hat der Hof Hausnummer 17 irgendwann einmal einem „Mühlbauer Hans“ (oder einem Vorfahr davon) gehört und dagegen wurde - dies nehmen wir an - irgendwann einmal ein Entschuldungsverfahren nach dem gleichen illegalen Muster wie gegen das Haus-Nr. 10, Eschenlohe von Georg Huber (Bruder von Johann Huber: *1875) eröffnet.

Dies legen mehrere Punkte nahe:

Die illegale Anwesenheit von Herrn Rudolf Omischl, der trotz der zweiten fristlosen Kündigung vom 02.04.2009 bis heute illegal auf den Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen ist, ist ein Hinweis. Bezüglich Fl.-Nr. 336 hat Herr Rudolf Omischl nicht einmal einen nichtigen Mietvertrag mit der 1999 verstorbenen Nicht-Eigentümerin Anna Maria Binder. Wir weisen darauf hin, dass Herr Rudolf Omischl auch eine Geschäftsstelle in Aichach im Jahr 2004 hat. Herr Rudolf Omischl ist erst 1985 auf die Fl.-Nr. 335 der Gemarkung Schrobenhausen gekommen. Ab 1. Januar 1986 begann er eine Autoreparaturwerkstatt. Also nachdem der seit 1948 bestehende Niessbrauch von Josef Binder 1984 illegal im Grundbuch von Schrobenhausen über das gefaelschte Grundbuch Band 117 Blatt 4776 „gelöscht“ wurde. Die Löschung ist bis heute rechtsunwirksam und nichtig. Die „Löschung“ führt nicht zum Erlöschen des Niessbrauchs (§ 875 I BGB), so dass das Recht an den Plan-Nr. 336 (Haus-Nr. 284, 284 a), 335 fortbesteht. Noch dazu ist die „Löschung“ im gefaelschten Band 117 Blatt 4776 erfolgt. Der 1982, nach dem Tod von Herrn Josef Binder (+04.07.1981), angelegte illegale Band 117 bezieht sich offensichtlich auf Haus-Nr. 17 und auf das seit 1934 gegen den Bauern Georg Huber, damals wohnhaft Haus-Nr. 11, Eschenlohe, laufende Entschuldungsverfahren.

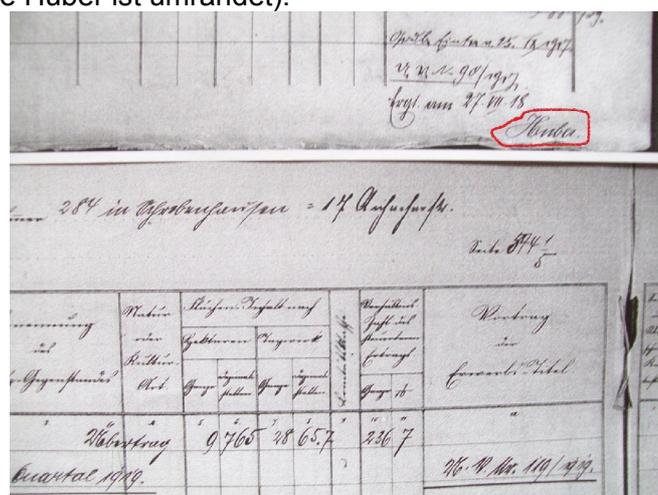
Blatt 4776 nimmt unseres Erachtens Bezug auf die im Jahr 1947 geborene Irene Anita Huber (Gütergemeinschaft von 1972 – 1997 mit Hans Georg Huber: *1942; Geburtsurkundennummer: 62/1942 des Standesamtes Murnau a. Staffelsee), unsere Gesellschafterin, und auf den im Jahr 1976 geborenen Sohn unserer Gesellschafter, mit dem Namen Christian Georg Huber (Abstammungsurkundennummer 246/1976 des Standesamtes Schrobenhausen). 1982 trug man Frau Anna Maria Binder, geborene Hamberger (*16.12.1919; + 19.01.1999) als Eigentümerin in das Grundbuch auf den illegalen Band 117 Blatt 4776 ein. Sie hatte als Nebenwohnsitz ab 15. Juli 1981 die illegale „Rautstrasse 10, 82438 Eschenlohe“. Im Meldeformular sind Georg Huber und Irene Huber als Wohnungsgeber angegeben. So hat man Hans Georg Huber (*1942) und Irene Anita Huber (*1947) über die Nicht-Eigentümerin Anna Maria Binder 1982 und deren Sohn Christian Georg Huber (*30.07.1976 in D-Schrobenhausen) und die gesamte Hamberger Linie dem seit 1934 gegen den Bauern Georg Huber, Haus-Nr. 11 der Steuergemeinde Eschenlohe, gegen dessen landwirtschaftlichen Betrieb Haus-Nr. 10 der Steuergemeinde Eschenlohe angeordneten Entschuldungsverfahren illegal unterstellt, und zwar über das Haus-Nr. 17. Frau Anna Maria Binder nahm 1982 bei der Raiffeisenbank Hörzhausen DM 90.000.- Schulden für die Auszahlung der drei Söhne der ersten Frau (die nach dem 3. Kind starb) von Herrn Josef Binder, auf. Diese „Kreditaufnahme“ erfolgte auf „**Aichacher Str. 17, Fl.-Nr. 336**“. Dieser Kredit wurde im Grundbuch Band 117, Blatt 4776 sichergestellt. Der Beschrieb für Aichacher Str. 17 lautet aber „Backofen des Mühlbauer Hans“. Das Wort Backofen taucht erstmals im Kataster im Jahr 1933 auf, und zwar als Plan-Nr. 335 1 / 4 Grundflaeche des Backofens 10 qm zu Besitz-Nr. 1 / 82 und betrifft nur die 1933 neu gebildete Plan-Nr. 335 1 / 4. Ab diesem Zeitpunkt laesst man offensichtlich die Fl.-Nr. 335 insgesamt über die 10 qm des Backofens des Mühlbauer Hans laufen. Das dient dazu, dass man dadurch die landwirtschaftliche Einstufung der Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen sowie den Hof Haus-Nr. 284, 284 a unterschlaegt und alles illegal als Gewerbe einstuft.

Mit diesem Mühlbauer Hans verbindet man Hans Georg Huber (*1942), indem die Stadt Schrobenhausen und die Ingolstaedter Justizbehörden einfach nur den Vornamen Hans hernehmen und so wird Hans Georg Huber (*1942) sein Erbhof Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe unterschlagen.

1969 schliesst Georg Huber (*24.12.1906; +08.04.1995) mit seinem Sohn Hans Georg Huber (*12.07.1942) am 1. August 1969 die URNr. 1 1230/1969 des Notars Dr. Helmut Meyer aus Garmisch-Partenkirchen ab. Herr Georg Huber (*24.12.1906) unterzeichnet diese Urkunde als Georg Huber sen., obwohl sein Sohn Hans Georg Huber (*1942) heisst und bringt somit seinen Sohn offiziell mit dem 1934

begonnenen Entschuldungsverfahren von Georg Huber, Bruder von Johann Huber (*1875; + 1951), in Verbindung. Der Beweis ist, dass auf dem Deckblatt ganz oben links steht: „*Grundschuldbrief 400.000 DM*“. Dies vermerkte das Grundbuchamt Garmisch-Partenkirchen auf der URNr. 1 1230/1969. 1972 vermerkte das Grundbuchamt Garmisch-Partenkirchen auf der URNr. 1 1230/1969 noch, dass die von Hans Georg Huber mit Urkunde vom 16.07.1969 URNr. 1.1096 vereinbarte Gütertrennung aufgehoben ist und jetzt Gütergemeinschaft ab 28.09.1972 besteht und dies bei einer Urkunde, die aufgehoben ist! (Hinweis: Die URNr. 1 1230/1969 befand sich im August 2008 bei keiner einzigen vorgelegten Grundakte des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen bezüglich der Plan-Nr. 1086.) 1970 übergibt Herr Georg Huber (*1906) seiner Ehefrau Anna Katharina Huber (*1918) mit der URNr. 612/1970 des Notars Ritter aus Weilheim ein Wohnhaus (in Wirklichkeit handelt es sich um das Haus-Nr. 25 im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe; der Erbhof, den Georg Huber: *1906 seiner Frau Anna Katharina Huber: *1918 überhaupt nicht überschreiben kann) auf Fl.-Nr. 1086, und zwar über die Adresse Mühlstrasse 42, in der keiner der beiden jemals wohnte. Das Haus-Nr. 11 der Steuergemeinde Eschenlohe stand auf Plan-Nr. 44 und gehört laut dem Kataster für das Haus-Nr. 11 der Steuergemeinde Eschenlohe zum Haus-Nr. 25. Mit unserer Eingabe vom 4. Juli 2009 – auf die wir zur Vermeidung von Wiederholungen vollumfaenglich verweisen - haben wir zum Haus-Nr. 10, 11 der Steuergemeinde Eschenlohe bereits vorgetragen und festgestellt, dass 1937 plötzlich auf die Plan-Nr. 42 das Haus-Nr. 11 der Steuergemeinde Eschenlohe gesetzt wurde. Aufgrund dieser nichtigen URNr. 612/1970 des Notars Ritter aus Weilheim kam dann die nichtige URNr. O848R/1994 des Notars Dr. Reiner aus Garmisch-Partenkirchen zu Stande, mit der Anna Katharina Huber (*1918), die Nicht-Eigentümerin, Christian Georg Huber (*1976) die „Mühlstrasse 40, 82438 Eschenlohe“ überschrieb, aufgrund derer Sie nun die „Versteigerungen“ betreiben.

Im Grundbuch Band 117 Blatt 4776 des Grundbuchamts Neuburg a.d. Donau für Schrobenhausen wird 1982 ebenfalls die notarielle Gütergemeinschaft zwischen Irene Anita Huber und Hans Georg Huber (von 1972 – 1997) unterschlagen. Nur über Faelschungen und Unterschlagungen konnte die Nicht-Eigentümerin Anna Maria Binder in das Grundbuch eingetragen werden und die nichtige Grundschuld (URNr. 2070/1982 des Notariats Keller aus Schrobenhausen) iHv. 90.000.- DM (Sachverhalt und Tatsachen sind Ihnen bekannt; siehe u.a. die Eingabe von Christian Georg Huber: *1976 vom 20.03.2009) für die Raiffeisenbank Aresing-Hörzhausen-Schiltberg eG erstellen. Aufgrund dieser „Grundschuld“ findet nun auch die „Zwangsversteigerung“ K 225/04 (H) statt, und zwar aufgrund der illegalen Abtretung von 2003 an die Wüstenrot Bausparkasse AG. Denn ohne die Verbindung über die Raiffeisenbank haette die Wüstenrot Bausparkasse AG nicht einmal einen nichtigen Ansatz. Die illegale Verbindung von Haus-Nr. 17, 19 zu Haus-Nr. 10, 11 der Steuergemeinde Eschenlohe muss schon laenger bestehen, sonst würde auf dem Kataster für das Haus-Nr. 284, Schrobenhausen auf Seite 544 1 / 4 ganz unten extra nicht auf einmal der Name Huber stehen. Den Teilbereich sehen Sie eingescannt hier (der Name Huber ist umrandet):



Es liegt offensichtlich eine Verbindung über Vorfahren vor, die über die Haus-Nr. 10, 11 der Steuergemeinde Eschenlohe und 17, 19 verfaelscht wird! In der Geschaeftsregisternummer 343 vom 10. Mai 1895 des königlichen Notars Garmisch heisst es, dass der Ururgrossvater von Hans Georg Huber (*1942) mit dem Namen Georg Huber (*06.07.1828; +16.02.1895) einen ganzen Anteilschein an dem Vermögen des landwirtschaftlichen Kreditvereins zu Augsburg hatte, der allerdings „zu Verlust gegangen sei“. Rechtsbeziehungen zu Augsburg sind also

vorhanden. An diesen Rechtsbeziehungen wurde offensichtlich herummanipuliert, denn sonst waere Hans Georg Huber (*1942) vom 16.08.2001 – 25.02.2002 nicht unschuldig in der JVA Augsburg eingesperrt gewesen.

Der Pkw GAP-MJ 16 wurde über „Aichacher Str. 17, 19 Schrobenhausen“ im Jahr 2005 illegal vom Landratsamt Garmisch-Partenkirchen „stillgelegt“. Siehe folgenden Briefumschlag (der als unzustellbar ans Landratsamt Garmisch-Partenkirchen zurückging):



Die Zwangsverwaltung L 105 / O4 des Amtsgerichts/Landgerichts Ingolstadt wurde im Februar 2005 zum Dezember 2004 rückwirkend aufgehoben. Frau Richter Dr. Troppschuh sagte in Sachen K 225/O4 gegenüber uns im Februar 2005, dass eine Versteigerung ohnehin nicht stattfindet. Auch der Pkw GAP-A 523 wurde illegal 2005 „abgemeldet“.

Durch die Abmeldung der Pkw GAP-MJ 16 und GAP-A 523 über „Aichacher Str. 17, 19, Schrobenhausen“ wurde die Verbindung zum Haus-Nr. 10 der Steuergemeinde Eschenlohe wieder hergestellt und der Grundstein für das Weitbetreiben Ihrer illegalen „Verfahren“ K 225/O4 (H) und K 84/O5 gelegt.

Herr Rudolf Omischl, der Automechaniker, ist ein von Staats wegen – vermutlich im Rahmen der „Entschuldungsverfahren“ von Haus-Nr. 17, 19, die verdeckt laufen – illegal über Haus-Nr. 17 eingesetzter Verwalter. Zum Beweis hierfür führen wir an, dass Herr Rudolf Omischl für die verpachtete Halle, die er als Autoreparaturwerkstatt ab 01.01.1986 nutzt, als Adresse u n b e d i n g t die Aichacher Str. 17! Herr Rudolf Omischl wohnt jetzt in dem inzwischen verkauften Haus vom aeltesten Bruder, Johann Hamberger, von Frau Anna Maria Binder, geborene Hamberger, Hörzhausener Str. 45, Schrobenhausen. Die Erbschaft der Eltern von Anna Maria Binder, geborene Hamberger und Johann Hamberger ist bis heute nicht auseinandergesetzt. Der jüngste Bruder, Georg Huber (*09.05.1933; +30.03.2000), stand nie als Eigentümer bezüglich des elterlichen Anwesens (jetzt als Gabisweg 11, Schrobenhausen bezeichnet) im Grundbuch.

Wir fragen uns, warum Sie hinter dem Verfahren K 225/O4 den Buchstaben H in Klammer setzten.

Im Rahmen der „Entschuldungsverfahrens“ wurde 1984 illegal der Niessbrauch von Josef Binder gelöscht. Dies steht offensichtlich im Zusammenhang mit dem Verfahren B 857/83 des Amtsgerichts Aichach. Herr Altenburger (der vor 23 Jahren verstorben ist), hat naemlich am Haus-Nr. 284 a mangelhaft Dachdeckerarbeiten vorgenommen, so dass er nicht die volle Höhe bezahlt bekam. Weil Herr Altenburger alles wollte, schickte er über das Amtsgericht Aichach einen Mahnbescheid an Herrn Josef Binder

(„zugestellt am 21. April 1983“ an „Josef Binder, Rautstrasse 10, 82438 Eschenlohe“; obwohl Josef Binder dort nie wohnte!), so wurde wiederum illegal die Verbindung zum seit 1934 laufenden Entschuldungsverfahren gegen den landwirtschaftlichen Betrieb Haus-Nr. 10, Eschenlohe von Georg Huber, Haus-Nr. 11 der Steuergemeinde Eschenlohe hergestellt). Josef Binder verstarb bereits im Juli 1981, so dass die Versendung eines Mahnbescheides an ihn unzulässig und nichtig ist. Den rechtsunwirksamen Rechtsstreit führte Anna Maria Binder bzw. der von ihr bevollmächtigte Anwalt Herr Rechtsanwalt Helmut Mersch, der 1997 verstarb. Herr Mersch führte aus, dass Anna Maria Binder Alleinerbin von Josef Binder sei und einen Erbschein hätte. Dies ist falsch. Dass die Fl.-Nr. 335 und 336 den Hausnummern 17, 19 – die woanders liegen – zugeordnet werden und es sich bei den Bezeichnungen „Aichacher Str. 17, 19, Schrobenhausen“ in Wirklichkeit um keine normalen Strassenbezeichnungen handelt, sondern um die Wegfälschung der Hofnummern 284, 284a mit Zuordnung der Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen und dass gegen die Haus-Nr. 17 und 19 offensichtlich Entschuldungsverfahren laufen und diese durch das Mahnverfahren B 857/83 des Amtsgerichts Aichach reaktiviert bzw. fortgesetzt wurden und über den Rechtsanwalt Mersch das Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen (Az.: 5 C 137/84) die Verbindung zum seit 1934 illegal laufenden Entschuldungsverfahren gegen den landwirtschaftlichen Betrieb Haus-Nr. 10 der Steuergemeinde Eschenlohe (1934 angeordnet gegen Georg Huber, dem Bruder von Johann Huber: *1875, damals wohnhaft Haus-Nr. 11 der Steuergemeinde Eschenlohe) herstellte und dies dann auch noch so falsch an den Amtsgerichten Neuburg a.d. Donau (Az.: 1 AR 91/84) und Pfaffenhofen a.d. Ilm (Az.: 2 AR 88/84) erfasst wurde, davon hatten damals weder Hans Georg Huber (*1942) noch Irene Antia Huber (*1947) die geringste Ahnung, geschweige denn Anna Maria Binder, die 1982 weder lesen noch schreiben konnte. Jedenfalls wurde dann 1984 illegal der seit 1948 für Josef Binder an dem Hof Haus-Nr. 284 (Plan-Nr. 336 a, b und 335 der Gemarkung Schrobenhausen: rein landwirtschaftlich) im Grundbuch eingetragene Nießbrauch „gelöscht“. Dies ist rechtsunwirksam und nichtig.

Ihre „Zwangsversteigerungen“ K 225/O4 (H) und K 84/O5 basieren auf Grundbuch-, Kataster-, Urkunden- und Personenstandsfaelschungen und sind nichtig und entbehren jeglicher Rechtsgrundlage. Herr Rudolf Omischl hat sofort die Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen zu verlassen. Herr Rudolf Omischl ist über illegale Entschuldungsverfahren auf die Fl.-Nr. 335 und 336 (dafür hat er nicht einmal einen nichtigen Mietvertrag) gekommen und hat daher die Fl.-Nr. 335 und 336 der Gemarkung Schrobenhausen sofort zu verlassen. Für die Zeit vom 01.04.2009 bis heute verlangen wir Schadensersatz. Herr Rudolf Omischl hat uns vom 01.04.2009 bis heute eine Nutzungsentschädigung iHv. 50.- EURO taeglich zu überweisen.

Zur Vermeidung von Wiederholungen verweisen wir auf unsere bisherigen Eingaben sowie auf die Eingaben von Irene Anita Huber (*1947) und von Christian Georg Huber (*1976). Ihre „Verfahren“ K 225/O4 (H) und K 84/O5 sind reine Rechtsbeugung und Amtsmissbrauch. Dies können Sie nicht aufrecht erhalten.

Wir fordern Sie nochmals – auch namens und auftrags unserer Gesellschafterin Irene Anita Huber: persönlich – auf, Ihre „Verfahren“ K 225/O4 (H) und K 84/O5 sofort, von Anfang an, von Amts wegen und kostenlos aufzuheben und zu annullieren. Der am 31.03.2009; 13:30 Uhr erteilten Zuschlag in Sachen K 225/O4 (H) ist sofort aufzuheben. Die Angelegenheit ist so abzuschliessen.

Hochachtungsvoll



(gez. als Geschäftsführer)

Anlagen: unsere Eingabe vom 04.07.2009 mit Originalunterschrift;

Kataster-Seiten 542 – 544 für das Haus-Nr. 284, Schrobenhausen, die Sie gleich hier im Anschluss finden:

Güter - Nummer 284 in Schrobenuhausen
 Johann Kasper und Johann Kasper Kasper
 in Schrobenuhausen Nr. 284
 Nr. 284

Karte Bl. Blatt	Fläche M ² A ²	Lage	Merkmal	Kaufgeld				Zins	Merkmal	Merkmal
				1808	1812	1816	1820			
349	336 ²	Schrobenuhausen	Garten	0 005	0 14	14	20	3 6	...	
336 ²		Schrobenuhausen	Garten	0 010	0 03	16	0 5	1882	...	
3130		Schrobenuhausen	Garten	0 012	0 035	16	0 6	
3142		Schrobenuhausen	Garten	0 014	0 042	16	0 7	
				0 101	0 297		5 4			

Ganz - Nummer 284 in Sachsenhausen
 Honiger Hofbau und Saft der Gärten.

Bl. 543

Blatt Nr.	Blatt Nr.	Zusammenhang des Pflanzensystems	Wurzel system Pflanzensystem Blatt	Körperausbildung				Pflanzhöhe	Pflanzzeit Pflanzzeit		Wurzel system Blatt
				Feldbau		Gartenbau			Jahr	Tag	
				Frühling	Herbst	Frühling	Herbst				
544	335	honig - Pflanz	Blätter	0	275	1	16	18	20	9	
545	336	honig - Pflanz	Blätter	0	331	0	97	17	16	5	
546	337	" "	"	0	341	1	00	16	16	0	
547	338	" "	"								
548	339	honig - Pflanz	Blätter	0	678	1	99	4	8	0	
549	340	honig - Pflanz	Blätter	0	251	0	15	4	0	6	
550	341	honig - Pflanz	Blätter	1	100	3	23	13	42	0	
551	342	honig - Pflanz	Blätter	2	436	7	15	20	37	5	
552	343	honig - Pflanz	Blätter	5	322	15	65	14	1	5	

Juni - Oktober 1844 in Oesterreich
 Norweger Holzhandlung und Wasserbau

Seite 544

Rück- zahl Nr.	Kont- Nr.	Lagerung in Lagerort	Menge in Kubf.	Kaufpreis				Zinsen in Kubf.	Merkmal in Lagerort
				Grund Kubf.	Grund Kubf.	Grund Kubf.	Grund Kubf.		
640		Alpenholz auf Lagerplatz	1 044	3	91	200	582	16 8	
		Seite 3 für Holz							
		" 3	5 332	15	65			141 5	
		" 1	0 101	0	297			5 4	
		Summa	6 537	19	157			163 7	

544
12